

Anleitung zur Folienverklebung

Was muss bei einer Folienverklebung beachtet werden?

Der Verklebungsuntergrund muss sauber, staub- und fettfrei sein.

Die Umgebungs- und Objekttemperatur (Folie + Verklebungsuntergrund) sollte nicht unter 10 °C liegen.

Wie gehe ich bei einer Folienverklebung vor?

Untergrund reinigen und Rückseitenschutzpapier abziehen.

Bei größeren Folien empfehlen wir eine Nassverklebung - d.h. zuerst Verklebungsuntergrund mit entsprechendem Wasser (1 Spritzer Geschirrspülmittel auf 5 Liter Wasser) benetzen. Von der Mitte aus zum Rand hin Luftblasen und ggf. Wasser austreichen und gleichmäßig fest andrücken. Bei Nassverklebung Folie trocknen lassen und anschließend evtl. vorhandenes milchiges Oberflächenschutzpapier im spitzen Winkel abziehen. Fertig!



Motiv ausrichten:

Anschließend fixieren Sie die Folienschablone mit Klebestreifen auf dem Glas, um die Position des Motivs festzulegen. Wenn nötig zeichnen Sie sich einige Hilfslinien auf den Untergrund. Von einer Kante etwa 3 cm Schutzpapier abziehen



Silikon-Trägerpapier:

Klappen Sie das Motiv am nach oben und ziehen Sie das Silikon-Trägerpapier vorsichtig ab.



Motiv aufrakeln:

Halten Sie die trägerlose Folie etwas vom Untergrund weg und drücken Sie diese mit einem Montagespachtel / Montagerakel gut an.



Übertragungspapier entfernen:

Das Übertragungspapier in einem flachen Winkel abziehen. Eventuelle Blasen können entfernt werden, wenn Sie an einer Seite mit einer Stecknadel in die Blase stechen und sie von der anderen Seite herausstreichen. Der Klebstoff der Folienschrift erreicht erst nach 24 Stunden seine optimale Haftung.